

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel - Die Ausführung der Gesetze durch die Verwaltung	1
A. Verfassungsrechtliche Vorgaben/Begriff der Verwaltung	1
B. Kompetenzabgrenzung zwischen Gesetzgebung und Verwaltung	3
C. Arten der Verwaltung	6
I. Eingriffsverwaltung.....	6
II. Leistungsverwaltung	7
III. Gewährleistungsverwaltung	7
2. Kapitel - Abgrenzung zum Privatrecht und Verfassungsrecht	9
A. Abgrenzung Verwaltungsrecht – Privatrecht	9
I. Hoheitliche und privatrechtliche Handlungsmöglichkeit.....	9
II. Notwendigkeit der Abgrenzung	9
III. Abgrenzungstheorien	10
1. Modifizierte Subjektstheorie (Sonderrechtstheorie; Zuordnungstheorie)	11
2. Interessentheorie	12
3. Subordinationstheorie	12
4. Bedeutung der Theorien für die Fallbearbeitung.....	12
5. Problematische Fälle	13
a. Privatrechtliche Betätigung der Verwaltung	14
aa. Fiskalverwaltung	14
bb. Verwaltungsprivatrecht.....	16
b. Hausverbot	19
c. Öffentlich-rechtliche Immissionen.....	20
d. Ehrverletzende und rufschädigende amtliche Äußerungen	21
e. Öffentliche Warnungen.....	22
f. Sonstige Fallgruppen.....	23
6. Zusammenfassung.....	24
B. Abgrenzung Verwaltungsrecht – Verfassungsrecht	24
3. Kapitel - Verwaltungsorganisation und Behördenaufbau	26
A. Unmittelbare Staatsverwaltung	27
I. Bundesverwaltung.....	27
1. Zentralstufe.....	27
2. Mittelstufe.....	28
3. Unterstufe.....	28
II. Landesebene	28
1. Flächenstaaten	28

a. Zentralstufe	28
b. Mittelstufe	29
c. Unterstufe.....	29
2. Stadtstaaten.....	30
B. Mittelbare Staatsverwaltung	30
I. Körperschaften des öffentlichen Rechts	30
1. Gebietskörperschaften	31
a. Kommunen als Träger mittelbarer Staatsverwaltung	31
b. Staatsaufsicht über die Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts.....	32
2. Personalkörperschaften	32
a. Allgemeines.....	32
b. Staatsaufsicht über die Personalkörperschaften	34
c. Rechtsschutz in Bezug auf die Personalkörperschaften	35
3. Verbandskörperschaften.....	36
4. Abschlussfall	37
II. Anstalten des öffentlichen Rechts.....	37
1. Rechtsfähige Anstalten.....	38
2. Nichtrechtsfähige Anstalten	38
III. Stiftungen des öffentlichen Rechts.....	39
IV. Beliehene	40
V. Problem der Privatisierung	43
4. Kapitel - Rechtsquellen des Verwaltungsrechts.....	48
A. Verfassung.....	48
B. Formelles Gesetz	48
C. Rechtsverordnung	51
D. Satzung	53
E. Gewohnheitsrecht und Richterrecht	54
F. Verwaltungsvorschriften	55
G. Zusammenfassung zur Rechtsquellenlehre	57
H. Rangordnung der nationalen Rechtsquellen	57
I. Normenhierarchie; Geltungsvorrang und Anwendungsvorrang	57
II. Verwerfungs- und Nichtanwendungskompetenz der Verwaltung	59
I. Recht der Europäischen Union.....	61
I. Die historische Entwicklung der Europäischen Union	61
II. Die Europäische Union als Staatenverbund.....	63
III. Primäres und sekundäres Gemeinschaftsrecht.....	64
1. Verordnungen	64
2. Richtlinien	65

3. Entscheidungen	68
IV. Verhältnis EU-Recht/nationales Recht	68
V. Übungsfall	72
5. Kapitel - Prinzip der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	73
A. Vorrang des Gesetzes	73
B. Vorbehalt des Gesetzes	74
I. Eingriffsverwaltung	74
II. Leistungsverwaltung	75
6. Kapitel - Die Verwaltungsverfahrensgesetze	79
A. Begrenzung des Verfahrensrechts auf bestimmte Handlungsformen der Verwaltung	79
B. Vorrang der Verwaltungsverfahrensgesetze der Länder	79
C. Subsidiarität der Verwaltungsverfahrensgesetze	80
D. Einschränkungen des Anwendungsbereichs	80
E. Unmittelbare und analoge Anwendung des Verfahrensrechts	82
I. Analoge Anwendung auf schlichtes Verwaltungshandeln	82
II. Analoge Anwendung auf verwaltungsprivatrechtliches Handeln	83
F. Folgen für Prüfungsarbeiten	84
7. Kapitel - Das subjektive öffentliche Recht	85
A. Begriff des subjektiven öffentlichen Rechts	85
B. Bedeutung des subjektiven öffentlichen Rechts	85
C. Subjektive Rechte und Grundrechte	89
I. Grundrechte als Abwehrrechte und Leistungsrechte	89
II. Grundsätzlicher Anwendungsvorrang einfachgesetzlicher Normen	90
III. Vorbehalt des Möglichen	91
IV. Derivative Leistungsrechte	92
V. Präventives Verbot mit Erlaubnisvorbehalt	93
VI. Anspruch auf schützendes Tätigwerden	94
VII. Anspruch auf ermessensfehlerfreie Entscheidung	95
VIII. Subjektives öffentliches Recht und Europäisches Gemeinschaftsrecht	95
8. Kapitel - Unbestimmter Rechtsbegriff, Beurteilungsspielraum und planerische Abwägungsentscheidungen	99
A. Vorbemerkung	99
B. Unbestimmte Rechtsbegriffe	100
I. Grundsatz der vollen gerichtlichen Überprüfbarkeit	100

II. Auslegung von unbestimmten Rechtsbegriffen	102
1. Die Auslegungsmethoden	102
a. Grammatikalische Auslegung	102
b. Systematische Auslegung	102
c. Teleologische Auslegung.....	102
d. Historische und genetische Auslegung	103
e. Verfassungskonforme Auslegung.....	103
f. Gemeinschaftsrechtskonforme Auslegung.....	103
2. Das Zusammenspiel der Auslegungsmethoden	105
III. Konkretisierung von unbestimmten Rechtsbegriffen	105
IV. Beurteilungsspielräume.....	106
V. Planerische Abwägungsentscheidungen	111

9. Kapitel - Ermessen und Grundsatz der Verhältnismäßigkeit

A. Begriff des Ermessens

B. Ermessensarten

I. Gebundene Verwaltung/Ermessensverwaltung/gebundenes Ermessen.....	114
1. Rechtlich gebundene Verwaltung	114
2. Ermessensverwaltung	114
3. Rechtlich gebundenes Ermessen	114
4. Entschließungsermessen/Auswahlermessen	115
a. Entschließungsermessen.....	115
b. Auswahlermessen	115
5. Intendiertes Ermessen	115
6. Abgrenzung Ermessen zu unbestimmten Rechtsbegriffen.....	116
7. Abgrenzung Ermessen/planerische Abwägungsentscheidungen	117
8. Ermessensgrenzen und Ermessensfehler	118
a. Ermessensmangel (Ermessensnichtgebrauch, Ermessensunterschreitung).....	118
b. Ermessensüberschreitung	119
c. Ermessens Fehlgebrauch (Ermessensmissbrauch)	123
9. Ermessensreduzierung auf Null.....	124
10. (Gerichtliche) Überprüfbarkeit von Ermessensentscheidungen	125
11. Bedeutung der Verhältnismäßigkeit für gebundene Verwaltungsakte.....	128

10. Kapitel - Handlungsformen der Verwaltung

A. Der Verwaltungsakt

I. Bedeutung des Verwaltungsakts.....	129
II. Klassifizierung des Verwaltungsakts.....	131
1. Befehlende, rechtsgestaltende und feststellende Verwaltungsakte	131

2. Begünstigende und belastende Verwaltungsakte	132
3. Kontrollerlaubnis und Ausnahmegewilligung.....	134
4. Verwaltungsakt mit Doppelwirkung i.S.e. Misch- oder Drittwirkung	135
5. Einseitiger und mitwirkungsbedürftiger Verwaltungsakt	137
6. Einstufiger und mehrstufiger Verwaltungsakt	137
7. Personenbezogener und dinglicher Verwaltungsakt	137
8. Vorbereitungsakt, Vorbescheid und Teilgenehmigung	138
9. Vorläufiger und vorsorglicher Verwaltungsakt	139
10. Wiederholende Verfügung und Zweitbescheid	141
III. Definitionsmerkmale eines Verwaltungsakts/Problembereiche	142
1. Hoheitliche Maßnahme.....	142
2. Einer Behörde	143
3. Zur Regelung	143
a. Abgrenzung zu Realakten	145
b. Abgrenzung zu vorbereitenden Maßnahmen und Teilakten	147
c. Informales Verwaltungshandeln.....	149
d. Behördliche Äußerungen.....	149
aa. Zusage	149
bb. Zusicherung	150
e. Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt, § 36 VwVfG.....	152
f. Maßnahmen in der Verwaltungsvollstreckung	152
g. Gesetzeskonkretisierender bzw. -wiederholender Verwaltungsakt	152
4. Eines Einzelfalls	153
a. Begriffspaare <i>abstrakt/konkret</i> und <i>generell/individuell</i>	153
b. Begriffliche Kombinationen	153
c. Sonderfall Allgemeinverfügungen	154
aa. Unbestimmter, aber bestimmbarer Adressatenkreis.....	154
bb. Arten von Allgemeinverfügungen.....	154
cc. Zur Rechtsnatur von Verkehrsschildern	157
d. Weitere Kriterien zur Bestimmung des Einzelfalls.....	158
e. Einordnung von modernen Rechtsakten	158
5. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	159
6. Unmittelbare Rechtswirkung nach außen	160
a. Allgemeines	160
b. Innerdienstliche Weisungen.....	161
c. Mehrstufige Verwaltungsakte.....	163
d. Maßnahmen der Staatsaufsicht am Beispiel der Kommunalaufsicht.....	166
aa. Rechtsaufsicht – Fachaufsicht.....	166

bb. Aufsichtsmittel der Staatsaufsicht am Beispiel der Kommunen	166
cc. Ermessen im Bereich der Staatsaufsicht.....	168
dd. Besonderheiten bei der Fachaufsicht	168
ee. Rechtsschutz bei Aufsichtsmaßnahmen der Kommunalaufsicht.....	168
a.) Rechtswirkungen gegenüber der Gemeinde	168
aa.) Maßnahmen der Rechtsaufsicht	169
bb.) Maßnahmen der Fachaufsicht	169
b.) Rechtswirkungen gegenüber den Bürgern	170
aa.) Maßnahmen der Rechtsaufsicht	170
bb.) Maßnahmen der Fachaufsicht	171
e. Organisationsakte.....	171
f. Maßnahmen im (abzulehnenden) Sonderrechtsverhältnis	171
aa. Frühere Annahme eines Sonderrechtsverhältnisses	171
a.) Betriebsverhältnis.....	172
b.) Grundverhältnis.....	172
bb. Heutige Lösung.....	172
cc. Bewertung.....	173
dd. Fallgruppen.....	173
ee. Das Schulwesen	177
IV. Bekanntgabe des Verwaltungsakts.....	178
1. Bedeutung der Bekanntgabe	178
2. Voraussetzungen der Bekanntgabe	178
a. Bekanntgabe im Rechtssinn	178
b. Ordnungsgemäßheit (d.h. Form) der Bekanntgabe.....	180
3. Fiktion der Bekanntgabe.....	181
4. Öffentliche Bekanntgabe	182
5. Folgen einer fehlerhaften Bekanntgabe	182
6. Förmliche Zustellung.....	185
7. Adressaten einer Zustellung.....	187
8. Sonderfall Allgemeinverfügungen.....	188
9. Sonderfall Verkehrszeichen.....	188
10. Sonderfall Sofortvollzug im allgemeinen Gefahrenabwehrrecht	190
V. Die Rechtswidrigkeit eines Verwaltungsakts und deren Rechtsfolgen	192
1. Einführung	192
2. Prüfung eines Verwaltungsakts	193
a. Rechtsgrundlage für den Erlass eines Verwaltungsakts	194
aa. Einzelne Rechtsgrundlagen	196
a.) Spezielle Rechtsgrundlagen	196

b.) Allgemeine Rechtsgrundlagen.....	197
bb. Einfluss des Europäischen Gemeinschaftsrechts	198
b. Formelle Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsakts	199
aa. Zuständigkeit der Behörde.....	199
a.) Örtliche Zuständigkeit	200
b.) Sachliche/funktionell-instanzielle Zuständigkeit.....	200
bb. Einhaltung von Verfahrensvorschriften	201
a.) Verhältnis von VwVfG, AO, SGB und sonstigem Verfahrensrecht.....	201
b.) Begriff und Arten des Verwaltungsverfahrens	201
c.) Einzelne Verfahrensbestimmungen	202
aa.) Vorherige Anhörung des Betroffenen, § 28 VwVfG	202
(a.) Grundsätzliche Pflicht zur vorherigen Anhörung, § 28 I VwVfG	202
(b.) Entfallen/Unterbleiben der Anhörung nach § 28 II, III VwVfG	204
(c.) Heilung der unterbliebenen Anhörung gemäß § 45 I Nr. 3 VwVfG	206
bb.) Besorgnis der Befangenheit, § 21 VwVfG	208
cc.) Verstoß gegen den Untersuchungsgrundsatz nach § 24 VwVfG	209
dd.) Unbeachtlichkeit von Verfahrensfehlern nach § 46 VwVfG	209
cc. Einhaltung von Formvorschriften.....	212
a.) Form i.e.S.....	212
b.) Begründungserfordernis	213
c.) Heilung der fehlenden Begründung nach § 45 I Nr. 2 VwVfG	214
d.) Unbeachtlichkeit von Formfehlern nach § 46 VwVfG	215
dd. Keine Rechtmäßigkeitsvoraussetzung: Rechtsbehelfsbelehrung.....	215
ee. Abschlussfall zur formellen Rechtswidrigkeit eines Verwaltungsakts.....	215
c. Die materielle Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsakts	216
aa. Rechtmäßigkeit der Rechtsgrundlage.....	216
bb. Verwaltungsaktbefugnis.....	216
cc. Vereinbarkeit des Verwaltungsakts mit der Rechtsgrundlage	218
a.) Unbestimmte Rechtsbegriffe.....	218
b.) Beurteilungsspielräume	218
c.) Planerische Abwägungsentscheidungen.....	219
d.) Einhaltung von Ermessensspielräumen; kein Verstoß gegen den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	219
aa.) Ermessen	219
bb.) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	219
cc.) Bedeutung der Verhältnismäßigkeit für gebundene Verwaltungsakte	219
e.) Hinreichende Bestimmtheit.....	220
3. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Rechtmäßigkeit.....	221

4. Rechtsfolge der Rechtswidrigkeit eines Verwaltungsakts	226
VI. Die Anfechtbarkeit von Verwaltungsakten	227
1. Anwendbares Recht	227
2. Der Widerspruch.....	227
a. Allgemeines.....	227
b. Aufbau einer Widerspruchsklausur	228
3. Die Anfechtungsklage	228
VII. Die Nichtigkeit von Verwaltungsakten	229
1. Einführung	229
2. Nichtigkeitsgründe	229
a. Absolute Nichtigkeitsgründe des § 44 II VwVfG	229
b. Ausschlussstatbestände des § 44 III VwVfG	231
c. Generalklausel des § 44 I VwVfG.....	231
3. Nichtigkeitsfeststellungsklage	232
VIII. Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten	233
1. Allgemeines.....	233
a. Grund für die Aufhebung von Verwaltungsakten	233
b. Vorrang von Spezialregelungen	233
c. Widerruf eines rechtswidrigen Verwaltungsakts?	235
d. Verwaltungsakte mit Doppelwirkung	235
e. Aufhebung, um eine noch größere Belastung herbeizuführen	236
f. Aufhebung bei unwirksamer Rechtsgrundlage?	237
g. Ermessensentscheidung der Behörde	237
2. Die Rücknahme nach § 48 VwVfG	237
a. Belastende rechtswidrige Verwaltungsakte, § 48 I S. 1 VwVfG	238
b. Begünstigende rechtswidrige Verwaltungsakte, § 48 I S. 1, S. 2, II-IV VwVfG	239
aa. Leistungsbescheide, § 48 II VwVfG	239
a.) Vorliegen eines leistungsgewährenden Bescheids	239
b.) Vertrauensschutz.....	240
aa.) Vertrauenstatbestand (tatsächliches Element).....	240
bb.) Schutzwürdigkeit (wertendes Element)	240
(a.) Ausschluss der Schutzwürdigkeit gem. § 48 II S. 3 VwVfG	240
(b.) Regelfälle der Schutzwürdigkeit gem. § 48 II S. 2 VwVfG.....	241
(c.) Allgemeine Abwägungsregel des § 48 II S. 1 VwVfG	242
c.) Ermessensentscheidung der Behörde	243
bb. Sonstige begünstigende Verwaltungsakte, § 48 III VwVfG	243
cc. Anwendung des § 49 II VwVfG auf § 48 II, III VwVfG.....	245
dd. Rücknahmefrist des § 48 IV VwVfG	245

a.) Anwendungsbereich des § 48 IV VwVfG und Fristbeginn.....	246
b.) Behördenbegriff.....	246
ee. Rücknahme gegenüber dem richtigen Adressaten	247
ff. Richtige Ausübung des Aufhebungsermessens, § 48 I S. 1, S. 2 VwVfG	248
gg. Rechtsfolge: Rücknahme des Verwaltungsakts durch die Behörde und Rückgewähr der erhaltenen Leistung durch den Betroffenen.....	248
hh. Insbesondere: Rücknahme einer erschlichenen Einbürgerung:.....	248
ii. Zusammenfassendes Prüfungsschema zu § 48 I S. 1, S. 2, II-IV VwVfG	253
c. Rückabwicklung gemeinschaftsrechtswidriger Subventionen	253
aa. Das EG - Beihilfeverfahren.....	253
bb. Aufhebungspflicht der Mitgliedstaaten	255
cc. Anordnungsbefugnis der Kommission.....	256
dd. Rückforderung von gemeinschaftsrechtswidrig gewährten Beihilfen.....	257
a.) Unzulässigkeit staatlicher Beihilfen	257
b.) Das Rückforderungsverfahren	260
ee. Ausschlussfrist des § 48 IV VwVfG.....	262
ff. Treu und Glauben	262
gg. Wegfall der Bereicherung	263
3. Der Widerruf nach § 49 VwVfG	264
a. Rechtmäßige belastende Verwaltungsakte, § 49 I VwVfG.....	264
b. Rechtmäßige begünstigende Verwaltungsakte, § 49 II VwVfG	265
c. Einmalige oder laufende Geldleistungen oder teilbare Sachleistungen, § 49 III VwVfG, sowie Erstattung und Verzinsung, § 49a VwVfG	266
aa. Einführung	266
bb. Widerrufsgründe	267
cc. Widerrufsfrist	268
dd. Der Regelungsgehalt des § 49 a VwVfG.....	268
4. Rechtsschutzgesichtspunkte	270
a. Anfechtung trotz Bestandskraft	270
b. Rechtsschutz im Zweipersonenverhältnis.....	271
c. Rechtsschutz im Dreipersonenverhältnis.....	271
aa. Aufhebung im Rechtsbehelfsverfahren (§ 50 VwVfG)	272
bb. Aufhebung nach Eintritt der Bestandskraft	273
IX. Wiederaufgreifen des Verfahrens, § 51 VwVfG.....	274
1. Problemstellung.....	274
2. Abgrenzung zur Aufhebung nach §§ 48, 49 VwVfG.....	275
3. Abgrenzung zur wiederholenden Verfügung und zum Zweitbescheid.....	277
4. Das Wiederaufgreifen nach § 51 VwVfG	280

a. Zulässigkeit des Antrags auf Wiederaufgreifen des Verfahrens	281
b. Begründetheit des Antrags auf Wiederaufgreifen des Verfahrens	281
aa. Wiederaufgreifensgründe nach § 51 VwVfG.....	281
bb. Rechtsfolge bei Vorliegen eines Wiederaufgreifensgrundes.....	283
cc. Wiederaufgreifensgründe außerhalb von § 51 VwVfG ?	284
5. Rückgriff auf §§ 48, 49 VwVfG.....	285
X. Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt, § 36 VwVfG	287
1. Problemstellung.....	287
2. Keine Nebenbestimmung im Rechtssinne (unechte Nebenbestimmung)	287
3. Echte Nebenbestimmung.....	290
a. Befristung	290
b. Bedingung	290
c. Widerrufsvorbehalt	291
d. Auflage	291
e. Auflagenvorbehalt	292
f. Modifizierende Auflagen	292
4. Zulässigkeit von Nebenbestimmungen.....	293
a. Gebundene Verwaltungsakte	293
b. Ermessensverwaltungsakte.....	293
c. Keine Zweckwidrigkeit der Nebenbestimmung	294
5. Rechtsschutz gegen Nebenbestimmungen	294
a. Unechte Nebenbestimmungen	295
b. Echte Nebenbestimmungen (i.S.d. § 36 II VwVfG).....	295
6. Abschlussfall zu den Nebenbestimmungen	298
B. Die Rechtsverordnung.....	299
I. Die Rechtsverordnung als eine von der Exekutive erlassene Norm	299
II. Die Voraussetzungen der Rechtsverordnung	299
1. Art. 80 I GG als Ausgangsbasis für den Erlass von Rechtsverordnungen.....	299
2. Ermächtigungsgrundlage.....	299
3. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	301
a. Zuständigkeit.....	301
b. Verfahren	302
c. Form	302
d. Verkündung	302
e. Verfahren bei Aufhebung einer Rechtsverordnung	303
4. Materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	303
5. Ermessen.....	303
III. Die Rechtswidrigkeit der Rechtsverordnung und ihre Folgen.....	303

IV. Rechtsschutz gegen rechtswidrige Rechtsverordnungen	304
1. Bundesebene	304
2. Landesebene.....	305
3. Prüfungsschema	306
C. Die Satzung	307
D. Verwaltungsvorschriften.....	310
I. Wesen und Bedeutung der Verwaltungsvorschriften.....	310
II. Erscheinungsformen der Verwaltungsvorschriften	310
III. Intra- und intersubjektive Verwaltungsvorschriften	311
IV. Rechtswirkung gegenüber Bürgern	312
V. Sonderproblem normkonkretisierende Verwaltungsvorschriften	314
E. Der Realakt.....	319
I. Begriff und Bedeutung des Realakts	319
II. Öffentliche Warnungen	320
1. Begriff der behördlichen Warnung.....	320
2. Rechtliche Zulässigkeit von behördlichen Warnungen	320
3. Rechtsschutz in Bezug auf behördliche Äußerungen	324
4. Übungsfälle zu den behördlichen Warnungen.....	325
III. Öffentlich-rechtliche Immissionen.....	327
IV. Public Private Partnership (informales Verwaltungshandeln)	328
F. Die „Abmahnung“ im Verwaltungsrecht	330
G. Der öffentlich-rechtliche Vertrag (Verwaltungsvertrag).....	333
I. Vorliegen eines verwaltungsrechtlichen Vertrags.....	334
1. Arten des verwaltungsrechtlichen Vertrags	335
2. Abgrenzung von verwaltungsrechtlichen und privatrechtlichen Verträgen.....	336
3. Abgrenzung von verwaltungsrechtlichem Vertrag und Verwaltungsakt	338
4. Verwaltungsrechtlicher Vertrag zwischen Privaten	339
5. Verwaltungsvertrag und der Grundsatz der Gesetzmäßigkeit.....	339
II. Rechtliche Voraussetzungen des verwaltungsrechtlichen Vertrags	340
1. Formelle Rechtmäßigkeit	340
a. Zuständigkeit der vertragschließenden Behörde	340
b. Einhaltung von Verfahrensvorschriften, insbesondere des § 58 VwVfG	340
c. Einhaltung von Formvorschriften, insbesondere Schriftform (§ 57 VwVfG)	341
2. Materielle Rechtmäßigkeit	342
a. Keine Nichtigkeit des verwaltungsrechtlichen Vertrags.....	342
aa. Wirksamer Vertragsschluss	343
bb. Kein Vertragsformverbot.....	343
cc. Zulässigkeit des Vertragsinhalts	344

a.) Nichtigkeit des Vertrags	344
b.) Die speziellen Nichtigkeitsgründe des § 59 II VwVfG	345
aa.) § 59 II Nr. 1 VwVfG	345
bb.) § 59 II Nr. 2 VwVfG.....	346
cc.) § 59 II Nr. 3 VwVfG	346
dd.) § 59 II Nr. 4 VwVfG.....	346
c.) Die allgemeine Nichtigkeitsvorschrift des § 59 I VwVfG.....	348
d.) Auswirkungen der Schuldrechtsreform	350
b. Folgen eines nichtigen Vertrags	351
III. Rechtsfolge: Gewährung und Durchsetzung vertraglicher Ansprüche	352
IV. Hinweise für Prüfungsarbeiten.....	355
V. Übungsfall	356
H. Plan und Planung	357
I. Rechtsnatur und Bedeutung eines Plans.....	357
II. Abwägung/Abwägungsfehler eines Plans.....	357
1. Planerisches Abwägungsgebot.....	357
2. (Un-)Beachtlichkeit nach § 214 BauGB	359
3. Ergänzendes Verfahren nach § 214 IV BauGB.....	360
4. Kein Verstoß gegen sonstiges höherrangiges Recht.....	361
I. Privatrechtliches Handeln der Verwaltung.....	361
I. Verwaltungsprivatrecht	361
1. Subventionen	362
2. Öffentliche Sachen und öffentliche Einrichtungen	365
a. Öffentliche Sachen	365
b. Öffentliche Einrichtungen	367
3. Weitere Bereiche des Verwaltungsprivatrechts	371
4. Zur Grundrechtsbindung im Bereich des Verwaltungsprivatrechts	372
II. Rein fiskalisches Handeln.....	372
11. Kapitel - Die Verwaltungsvollstreckung	377
12. Kapitel - Staatshaftungsrecht	381
I. Amtshaftung, § 839 BGB i.V.m. Art. 34 GG.....	382
1. Anwendbarkeit des § 839 BGB i.V.m. Art. 34 GG / Konkurrenzen.....	383
2. Tatbestandsvoraussetzungen.....	384
a. Jemand in Ausübung eines ihm anvertrauten öffentlichen Amtes.....	384
b. Verletzung der (einem Dritten gegenüber obliegenden) Amtspflicht	389
c. Drittbezug der Amtspflicht	395
d. Verschulden.....	397

3. Schaden, haftungsausfüllende Kausalität und Beweislast	398
a. Schaden.....	398
b. Haftungsausfüllende Kausalität	400
4. Haftungsausschluss	401
a. Gesetzliche Anordnungen des Haftungsausschlusses.....	401
b. Sondergesetzliche Beschränkungen der Amtshaftung.....	404
c. Grenzen der Haftungsbeschränkung	404
5. Verjährung.....	405
6. Haftungskörperschaft (Anspruchsgegner)	405
7. Rechtsweg und Prüfungsumfang der Zivilgerichte.....	407
8. Haftung für legislatives und normatives Unrecht?	408
9. Haftung für judikatives Unrecht?.....	411
10. Haftung gerichtlicher Sachverständiger, § 839a BGB.....	411
II. Enteignungsentschädigung	412
1. Allgemeines/Einstieg in die Fallbearbeitung.....	412
2. Die Anspruchsprüfung im Einzelnen	412
3. Normgeprägter Schutzbereich des Art. 14 I GG.....	415
a. Schutzgegenstand: Eigentum	416
b. Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb.....	416
c. Anliegerrecht	417
d. Öffentlich-rechtliche Vermögenspositionen.....	418
e. Verfahrensgarantie des Art. 14 GG.....	419
f. Geschützter Personenkreis	419
4. Eingriff in den Schutzbereich	420
a. Abgrenzung Enteignung / Inhalts- und Schrankenbestimmung	420
aa. Materielle Kriterien der Abgrenzung.....	420
bb. Formale Unterscheidung des BVerfG.....	421
cc. Administrativ- und Legislativenteignung.....	422
b. Zusammenfassung.....	423
5. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Enteignung.....	426
a. Formellgesetzliche Grundlage für die Enteignungsentschädigung.....	426
aa. Formelle Rechtmäßigkeit des Gesetzes, insb. Junktimklausel	427
bb. Materielle Rechtmäßigkeit des Gesetzes	429
a.) Parlamentsvorbehalt / Bestimmtheitsgrundsatz.....	429
b.) Die Verhältnismäßigkeit.....	430
aa.) Der legitime Zweck (Gemeinwohlerfordernis, Art. 14 III S. 1 GG).....	430
bb.) Die Geeignetheit (zwecktaugliches Mittel)	431
cc.) Die Erforderlichkeit (Gebot des Interventionsminimums)	431

dd.) Die Angemessenheit (Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne) ...	432
ee.) Institutsgarantie	432
ff.) Enteignungsverfahren	432
gg.) Rückübertragung	433
b. Rechtmäßigkeit des Einzelakts (Administrativenteignung).....	433
c. Rechtsfolge: Entschädigung.....	433
d. Rechtsweg	434
III. Ausgleichspflicht bei einer Inhalts- und Schrankenbestimmung.....	435
1. Allgemeine Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen.....	435
2. Rechtsfolge: Gegebenenfalls Ausgleichspflicht.....	436
3. Rechtsweg	438
IV. Enteignungsgleicher Eingriff	440
1. Anwendbarkeit des Haftungsinstituts.....	441
2. Anspruchsgrundlage	442
3. Voraussetzungen	443
a. Rechtswidriger hoheitlicher Eingriff in eine von Art. 14 GG geschützte Rechtsposition	443
aa. Eingriff.....	443
bb. Hoheitlich	444
cc. Rechtswidrigkeit des Eingriffs	445
b. Unmittelbarkeit des Eingriffs	446
c. Vorrang des Primärrechtsschutzes	447
4. Rechtsfolge: Entschädigung.....	448
5. Mitverschulden, insbesondere wegen Verletzung einer Obliegenheit	449
6. Verjährung.....	449
7. Anspruchsgegner.....	449
8. Rechtsweg	449
V. Enteignender Eingriff	450
1. Anwendungsbereich.....	450
2. Anspruchsgrundlage	451
3. Voraussetzungen	451
a. Eingriff in eine durch Art. 14 I GG geschützte vermögenswerte Rechtsposition.....	451
b. Durch eine unbeabsichtigte atypische und unvorhergesehene Nebenfolge eines an sich rechtmäßigen hoheitlichen Handelns	452
c. Unmittelbarkeit der Beeinträchtigung	453
d. Sonderopfer durch die Beeinträchtigung	453
4. Vorrang des Primärrechtsschutzes.....	453

5. Rechtsfolge: Entschädigung.....	453
6. Verjährung.....	454
7. Anspruchsgegner.....	454
8. Rechtsweg.....	454
VI. Aufopferungsanspruch i.e.S.	455
1. Anwendungsbereich.....	455
2. Anspruchsgrundlage.....	457
3. Voraussetzungen.....	457
a. Beeinträchtigung eines nichtvermögenswerten Rechtsguts.....	457
b. Durch hoheitlichen Eingriff.....	458
c. Unmittelbarkeit des Eingriffs.....	459
d. Sonderopfer.....	459
4. Primärrechtsschutz.....	460
5. Rechtsfolge: Entschädigung.....	460
6. Verjährung.....	461
7. Anspruchsgegner.....	461
8. Rechtsweg.....	461
VII. Folgenbeseitigungsanspruch.....	462
1. Allgemeines.....	462
2. Typische Klausurkonstellationen.....	462
3. Besonderheiten zu den Sachentscheidungsvoraussetzungen einer Klage.....	463
4. Begründetheit des Folgenbeseitigungsanspruchs.....	465
a. Rechtsgrundlage/Anspruchsgrundlage.....	466
b. Voraussetzungen des Folgenbeseitigungsanspruchs.....	466
aa. Hoheitliches Handeln.....	466
bb. Eingriffsobjekt: Subjektives Recht.....	467
cc. Schaffung eines rechtswidrigen, noch andauernden Zustands durch das hoheitliche Handeln (keine Duldungspflicht des Betroffenen).....	467
dd. Unmittelbarkeit (Zurechenbarkeit) der Folgen.....	469
ee. Wiederherstellung ist tatsächlich möglich, rechtlich zulässig u. zumutbar ...	470
ff. Kein Ausschluss wegen Mitverschuldens.....	471
gg. Verjährung.....	471
hh. Folgenentschädigungsanspruch.....	471
ii. Sonderfall Drittbeteiligungen.....	474
VIII. Öffentlich-rechtlicher Unterlassungsanspruch.....	476
IX. Öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch.....	480
1. Ansprüche der öffentlichen Hand gegen ein Privatrechtssubjekt.....	480
a. Rechtsgrundlage/Anspruchsgrundlage.....	480

b. Unmittelbare Vermögensverschiebung.....	481
c. Ohne Rechtsgrund	482
d. Rechtsfolge: Rückgewähr der geleisteten Vermögenswerte.....	482
e. Wegfall der Bereicherung?.....	482
2. Anspruch eines Privatrechtssubjekts gegen die öffentliche Hand.....	483
a. Problemstellung	483
b. Umfang der Erstattung	485
3. Anspruch unter Verwaltungsträgern	485
4. Konkurrenzen.....	485
X. Die Integration der gemeinschaftsrechtlichen Anforderungen in das deutsche Staatshaftungsrecht.....	486
1. Das Francovich-Urteil des EuGH.....	486
2. Das Brasserie-Urteil des EuGH	488
3. Die Pauschalreisenrichtlinie	489
4. Zusammenfassung der Haftungsvoraussetzungen	490
5. Haftung auch für judikatives Unrecht?.....	491
6. Rechtsfolge	492
7. Die Integration dieser Grundsätze in das deutsche Staatshaftungsrecht	492